



ÖWAV-Kurs

„Wartung und Betrieb von Hochwasserschutzanlagen“

21. und 22. März 2012

Tulln

Veranstalter

Gesellschaft für Wasser- und Abfallwirtschaft GmbH.,
eine Tochtergesellschaft des Österreichischen Wasser- und
Abfallwirtschaftsverbandes (ÖWAV)

Leitung

Mag. Andrea Perschl
Amt der NÖ Landesregierung, Gruppe Wasser

Veranstaltungsort

NÖ Landes-Feuerwehrschießschanze
Langenlebarnerstraße 106
3430 Tulln

In Kooperation mit:



lebensministerium.at

PROGRAMM

(Änderungen vorbehalten)

Dienstag, 21. März 2012

09:00 - 09:30	Registrierung und Begrüßungskaffee	
09:30 - 09:50	Einführung und Begrüßung	ÖWAV Mag. Andrea Perschl
	Block I: Rechtliche und technische Grundlagen	
09:50 - 10:50	Rechtliche Grundlagen im Trockenwetterfall und im Betriebsfall	Mag. Horst Fischer
10:50 - 11:10	Rechtliche Grundlagen im Katastrophenfall	Dr. Bernhard Schlichtinger
11:10 - 11:30	<i>Pause</i>	
11:30 - 12:30	Technische Grundlagen für Hochwasserschutzdämme	DI Werner Rubey DI Stefan Scheuringer
12:30 - 13:30	<i>Mittagspause</i>	
	BLOCK II: Betriebszustand Normalfall	
13:30 - 15:30	Wartung des Hochwasserschutzdammes im Normalfall	DI Werner Rubey
15:30 - 16:00	<i>Pause</i>	
16:00 - 16:30	ArbeitnehmerInnenschutz	Ing. Manfred Olbrich
16:30 - 17:45	Praxisteil: Das 1 x 1 der Dammverteidigung inkl. Präsentation der Feuerwehr	Einsatzleitung mit Mag. Andrea Perschl
Ab 18:15	Geselliger Abend	

Mittwoch, 22. März 2012

	BLOCK III: Betriebszustand Hochwasserfall	
08:00 - 09:15	Wartung und Betrieb des Hochwasserschutzdamms im Hochwasserfall	DI Stefan Scheuringer DI Dr. Christian Maier
09:15 - 10:15	Modellversuch: Dammdurchsickerung	Mag. Andrea Perschl
10:15 - 10:25	<i>Pause</i>	
10:25 - 11:15	Organisatorische Strukturen des Katastrophenschutzes	Dr. Herbert Wimmer
11:15 - 11:25	<i>Pause</i>	
	BLOCK IV: Betriebszustand Katastrophenfall	
11:25 - 12:00	Welche Maßnahmen müssen im Katastrophenfall gesetzt werden?	DI Stefan Scheuringer DI Dr. Christian Maier
12:00 - 13:00	<i>Mittagspause</i>	
	BLOCK V: Nachbereitung	
13:00 – 13:30	Welche Maßnahmen müssen bei der Nachbereitung gesetzt werden?	DI Stefan Scheuringer DI Werner Rubey
	BLOCK VI: Praktische Hinweise	
13:30 - 15:00	Assistenzeinsatz Hochwasser – Retter in der Not – Erfahrungen von Bundesheer und Feuerwehr	OBR Ing. Georg Schicker Major Klaus Adler
15:00 - 15:30	<i>Pause</i>	
15:30 - 16:20	Präsentation der Gruppenaufgaben	Mag. Andrea Perschl
ca. 16:30	Veranstaltungsende	

VORTRAGENDE

(Änderungen vorbehalten)

Major Klaus ADLER, Österreichisches Bundesheer, Mistelbach

Mag. Horst FISCHER, Amt der NÖ Landesregierung, St. Pölten

DI Dr. Christian MAIER, Amt der Burgenländischen Landesregierung, Eisenstadt

Ing. Manfred OLBRICH, Verbund Austrian Hydro Power AG, Wien

DI Werner RUBEY, Amt der NÖ Landesregierung, Poysdorf

DI Stefan SCHEURINGER, via donau - Österreichische Wasserstraßen-Gesellschaft m.b.H., Wien

Oberbrandrat Ing. Georg SCHICKER, NÖ Landesfeuerwehrverband, Tulln

Dr. Bernhard SCHLICHTINGER, Amt der NÖ Landesregierung, Tulln

Mag. Andrea PERSCHL, Amt der NÖ Landesregierung, St. Pölten

HR Dr. Herbert WIMMER, Bezirkshauptmannschaft Perg, Perg

ALLGEMEINE HINWEISE

◆ Kursziel

Gegenstand dieses Kurses sind Hochwasserschutzanlagen, wobei das Hauptaugenmerk auf linearen Hochwasserschutzdämmen liegt. Hochwasserschutzdämme sind technische Bauwerke, die für bestimmte Hochwasserereignisse ausgelegt sind. Diese müssen nur selten die ihnen überantwortete Funktion wahrnehmen, aber wenn es dazu kommt, sollen sie ihrer Aufgabe gewachsen sein.

Um den ausgelegten Schutz langfristig zu gewährleisten, müssen diese Bauwerke im Trockenfall gepflegt und im Hochwasserfall kontrolliert werden. Kommt es zum Überlastfall (Katastrophenfall) muss man schnell, abgestimmt und vorbereitet reagieren. Darum muss der Anlagenbetreiber seine Ansprechpartner und die Informationskette jedenfalls kennen und auf alle Eventualitäten bestmöglich vorbereitet sein. Eine Katastrophe kann durch ein Ereignis entstehen, dass außerhalb des Planungsszenario liegt oder durch ein Versagen des technischen Bauwerks innerhalb seiner ausgelegten Planung, wenn es z.B. nicht ausreichend gewartet wurde. Es besteht daher immer ein gewisses Risiko, wobei man lernen sollte für den Versagensfall gerüstet zu sein.

Dieser Kurs will bei den TeilnehmerInnen das Bewusstsein schärfen um im Ernstfall richtig reagieren zu können. Dazu gehört, die Einrichtungen für den technischen Hochwasserschutz im trockenen Zustand zu warten, im Hochwasserfall deren Verhalten zu prüfen und schließlich im Katastrophenfall vorausschauend, schnell und effizient handeln zu können. Der Kurs dient auch dazu, alle mit dem Hochwasser Beschäftigten außerhalb eines Katastrophenszenarios miteinander vertraut zu machen, um die Kommunikation im Anlassfall zu verbessern.

Um ein Hochwasserereignis erfolgreich zu bewältigen, müssen alle Beteiligten bestmöglich zusammenarbeiten. Eine professionelle Vorbereitung leistet dazu einen wesentlichen Beitrag. Dieser ÖWAV-Kurs soll österreichweit dafür das notwendige Rüstzeug geben.

◆ TeilnehmerInnenkreis

BetreiberInnen von Hochwasserschutzanlagen, Gemeinden, BürgermeisterInnen, Obleute und MitarbeiterInnen von Hochwasserschutz und Erhaltungsverbänden, PlanerInnen, Behörden, Feuerwehrverbände, Bezirkshauptmannschaften.

◆ Veranstaltungsort

NÖ Landes-Feuerwehrschule, Langenlebarnersstraße 106, 3430 Tulln, Tel: 02272/9005-17377, www.feuerweherschule.at.

◆ Kosten

Die Kosten betragen für **Mitglieder** des ÖWAV € 450,-- pro Person zuzüglich 20 % USt., für **Nichtmitglieder** € 650,-- pro Person zuzüglich 20 % USt. und sind auf das Konto Nr. 196.022 bei der Raiffeisen Landesbank NÖ-Wien, BLZ. 32000 zu überweisen, **sobald Sie eine Anmeldebestätigung erhalten haben**. Aus organisatorischen Gründen ersuchen wir, bei der Überweisung den **Namen des/der Teilnehmers/in** und die **Rechnungsnummer** anzugeben.

Im Preis inbegriffen: Vortragsunterlagen, Kaffeepausen, Mittagspause, 1 Geselliger Abend.

Die **Anmeldung** ist **verbindlich**, bei Stornierung nach dem **Anmeldeschluss (29.2.2012)** beträgt die Stornogebühr 50 % der Kosten, bei **Nichterscheinen zu Veranstaltungsbeginn** wird der **gesamte Beitrag** in Rechnung gestellt. Die Nennung einer Ersatzperson ist möglich.

◆ TeilnehmerInnenzahl

Die TeilnehmerInnenzahl ist begrenzt, wir ersuchen um möglichst frühzeitige Anmeldung. Bei Bedarf werden Folgeveranstaltungen abgehalten. Bei einer zu geringen TeilnehmerInnenzahl behält sich der Veranstalter eine Absage vor. Mitglieder des ÖWAV werden bevorzugt gereiht.

◆ Versicherung

Der/die Teilnehmer/in muss kranken- und unfallversichert sein. Ist das nicht der Fall, ist für die Kursdauer eine gesonderte Versicherung abzuschließen.

◆ An- und Abreise, Unterkunft

Für An- und Abreise und Unterkunft hat jede/r Teilnehmer/in selbst zu sorgen. Es besteht die Möglichkeit, direkt in der NÖ Landes-Feuerwehrschießschule Tulln zu nächtigen, Preis € 16,30 pro Person/Nacht inkl. Frühstücksbuffet. Hinweis: Eine Kautions von € 10,-- für die Schlüsselkarte ist in bar beim Einchecken zu hinterlegen, und wird beim Auschecken wieder zurückerstattet. Die Nächtigungskosten sind nicht in der Kursgebühr inkludiert! Zimmerreservierungen sind unter dem Kennwort „ÖWAV-Hochwasserschutzkurs“ bei per E-Mail bei Frau Lang (helga.lang@noel.gv.at.), selbst vorzunehmen. Die Nächtigungskosten sind im Kurspreis nicht enthalten.

◆ Unterlagen und Teilnahmebestätigung

Jeder/e TeilnehmerIn erhält zu Beginn der Veranstaltung die vollständigen Tagungsunterlagen, am Veranstaltungsende eine Teilnahmebestätigung.

◆ Information

Fachauskünfte: Mag. Andrea Perschl, Amt der NÖ Landesregierung, Gruppe Wasser, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten, Tel.: 02742/9005-14254. E-Mail: andrea.perschl@noel.gv.at.

Organisatorische Fragen: Isabella Seebacher, ÖWAV, Marc-Aurel-Straße 5, 1010 Wien, Tel. 01/5355720-82, E-Mail: seebacher@oewav.at.